

## ÖHV: Beschäftigungsrekorde bescheinigen Attraktivität von Tourismus-Jobs

Utl.: Bezahlung, Arbeitsbedingungen und Karrierechancen sind im Tourismus besser denn je: Gerade für junge Leute ist die Branche attraktiv. =

Wien (TP/OTS) - "Vor wenigen Wochen war die Gewerkschaft hoch erfreut über die KV-Abschlüsse, jetzt kritisiert vda-Vorsitzender Rudolf Kaske die Bezahlung. Wie soll man das verstehen?" Diese Frage stellen Peter Peer und Sepp Schellhorn, Präsidenten der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV). Das Lohnniveau in der Branche sei höher denn je, doch noch stärker sei die Inflation gestiegen: "Wir unterstützen daher Kaskes Aufforderung an die Politik, endlich zu handeln: Lohnkostensenkung und Steuerfreiheit für Trinkgelder! Das würde unseren Mitarbeitern helfen!"

Gewerkschaftsumfrage zeigt: Tourismus für Junge enorm attraktiv!

Dass Frauen-Karrieren im Tourismus benachteiligt würden, weisen die Präsidenten zurück: "Das kann sich bei der Arbeitsmarktsituation niemand leisten. Her mit Frauen und Männern, mit in- und ausländischen, für alle Positionen! Je erfahrener und qualifizierter, desto besser!" Bessere Rahmenbedingungen für Wiedereinsteigerinnen lägen im Interesse der Branche: "Bei der Kinderbetreuung herrscht Handlungsbedarf. Aber für eigene Betriebskindergärten sind unsere Unternehmen zu klein." Immer öfter würde die Kinderbetreuung für Gäste auch Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Der hohe Anteil unter 30-Jähriger sei positiv zu bewerten: "Keine andere Branche ist so attraktiv für junge Leute, die gut verdienen und dabei noch Spaß haben wollen!" Der Tourismus verzeichnet einen Beschäftigungsrekord nach dem anderen: Waren im Juni des Vorjahres 175.000 Mitarbeiter beschäftigt, waren es heuer über 190.000. Gleichzeitig hat es noch nie so viele offene Stellen gegeben wie im heurigen Juni.

Jobwechsel: Mitarbeiter sehen Chance darin, für Unternehmer reine Belastung

Falsch sei, die häufigen Jobwechsel den Arbeitgebern in die Schuhe zu schieben: Für sie stellt die Fluktuation nur eine Belastung dar. Mitarbeiter orten darin dagegen oft eine Chance: "Wer aufsteigen oder mehr verdienen will, wechselt oft ganz einfach den Job. Der Betrieb

bleibt über. Für den ist das nur teuer."

Die ÖHV vertritt die Interessen von über 1.100 Betrieben der Ferien-, Konzern- und Stadthotellerie. Das ist der höchste Mitgliederstand seit der Gründung der ÖHV. Die Bettenkapazität der ÖHV-Mitgliedsbetriebe entspricht damit über 63% der Betten in der 4- und 5-Sterne-Hotellerie. Diese Betriebe zeichnen sich durch ausgeprägte Servicequalität, Spezialisierung und/oder nachhaltige Innovationskraft aus. Die Mitgliedsbetriebe der ÖHV beschäftigen rund 30.000 Mitarbeiter, das sind 30 % aller Mitarbeiter in der Beherbergung. Der Logisumsatz der ÖHV-Mitglieder beträgt ca. 900 Mio. Euro.

Weitere Pressemeldungen und Infos finden Sie unter <http://www.oehv.at>

Rückfragehinweis:

Österreichische Hoteliervereinigung  
Hofburg  
1010 Wien

Kontakt:

Thomas Reizensahn, ÖHV-Generalsekretär  
Tel.: +43 (0)1 533 09 52-20  
Fax: +43 (0)1 533 70 71  
<mailto:office@oehv.at>  
<http://www.oehv.at>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0004 2008-08-07/16:32

071632 Aug 08

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20080807\\_TPT0004](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20080807_TPT0004)